



Die Abtei Niederaltaich lädt ein

Ökumene – Einkehr – Bildung

In unserem Gästehaus sind sowohl Gruppen als auch Einzelpersonen das ganze Jahr über willkommen – um zur Ruhe zu kommen, die klösterlichen Gottesdienste mitzufeiern oder um eigene Tagungen und Veranstaltungen durchzuführen. Zur Inspiration und Vertiefung bieten wir spirituelle, meditative, theologische und künstlerische Kurse an, eingebunden in den liturgischen Rhythmus und die geistliche Atmosphäre des Klosters – Formen, die seit Jahrhunderten Menschen näher zu Gott und damit zu umfassender, ganzheitlicher Entfaltung ihrer Kräfte führen.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!
Ihr Gästehaus-Team

Unsere Veranstaltungen 2024

Januar

- 04. – 07.01. Feier des Theophaniefestes
- 21. – 28.01. Ikonenmalkurs mit Elisabeth Rieder
- 28. – 04.02. Ikonenmalkurs mit Tamás Seres

Februar

- 09. – 12.02. Dem Odem Gottes Raum geben – Atemseminar
- 10. – 18.02. Erste Woche der Gr. Fastenzeit mit Großem Kanon des hl. Andreas

März

- 02. – 16.03. Kloster auf Zeit – für Erstteilnehmer
- 05. – 10.03. Einkehrzeiten für Oblaten unseres Klosters und Interessenten
- 09. – 17.03. Fünfte Woche der Großen Fastenzeit mit Akathistos-Hymnos
- 17. – 24.03. Ikonenmalkurs mit Elisabeth Rieder
- 22. – 25.03. Lazarussamstag, Palmsonntag, Hochfest der Verkündigung
- 27. – 01.04. Feier der Kar- und Ostertage

April

- 02. – 07.04. Ostern – sich aufrichten lassen
- 06. – 13.04. Kloster auf Zeit – Woche der Wiederkehr
- 25. – 27.04. „... damit eure Freude vollkommen wird“ – PSI-Theorie & Spiritualität

Mai

- 08. – 09.05. Hochfest Christi Himmelfahrt
- 17. – 20.05. Feier des Pfingstfestes
- 20. – 26.05. „Atem, Geist und Gottshauch“



P. Johannes Hauck OSB

Juni

- 28. – 30.06. Einführung in die Kontemplation und ins Jesusgebet

Juli

- 04. – 07.07. Gottes Spuren in allen Dingen entdecken – nach Albert dem Großen
- 14. – 21.07. Ikonenmalkurs mit Tamás Seres
- 18. – 21.07. Kreidegrundierung der Ikonenbretter mit Janina Zang

August

- 03. – 10.08. Ökumenische Einkehrzeit: Zwischen Spiritualität, Inszenierung und Rationalität – „barocke“ Gegensätze als Inspiration für heute?
- 05. – 06.08. Hochfest der Verklärung unseres Herrn und Gottes Jesus Christus
- 14. – 15.08. Hochfest der Entschlafung der Allheiligen Gottesgebärerin
- 25. – 01.09. Ikonenmalkurs mit Janina Zang

September

- 13. – 15.09. Hochfest der Kreuzerhöhung
- 19. – 22.09. Polimentvergoldung für Ikonenmaler mit Janina Zang
- 27. – 30.09. Dem Odem Gottes Raum geben – Atemseminar

Oktober

- 26. – 02.11. Kloster auf Zeit – Woche der Wiederkehr
- 27. – 03.11. Ikonenmalkurs mit Elisabeth Rieder

November

- 07. – 10.11. Kontemplation und Jesusgebet – Fortführung
- 15. – 19.11. Einkehrzeiten für Oblaten unseres Klosters und Interessenten
- 17. – 24.11. Ikonenmalkurs mit Tamás Seres
- 23. – 30.11. Kloster auf Zeit – Woche der Wiederkehr

Dezember

- 03. – 08.12. Durch die Glut der Wüstenväter das innere Leben entflammen
- 05. – 06.12. Fest des Hl. Nikolaus
- 23. – 27.12. Feier des Weihnachtsfestes

Unsere Kurse und Seminare im Einzelnen

Kloster auf Zeit

„Kloster auf Zeit“ ist ein Angebot für Männer, eine Zeit lang im Kloster mit den Mönchen zu leben, um in der Stille, im Gebet, im Gespräch und in speziellen geistlichen Vorträgen Orientierung für das eigene Leben zu finden.

Die Kurse für Erstteilnehmer dauern zwei Wochen. Denen, die daran teilgenommen haben, steht jährlich mehrmals eine „Woche der Wiederkehr“ offen. In dieser Zeit tauchen die nach Alter, Beruf und Konfession ganz unterschiedlichen Teilnehmer in den klösterlichen Rhythmus ein, feiern die Gottesdienste im Chorgestühl mit und essen gemeinsam mit den Mönchen im Refektorium.



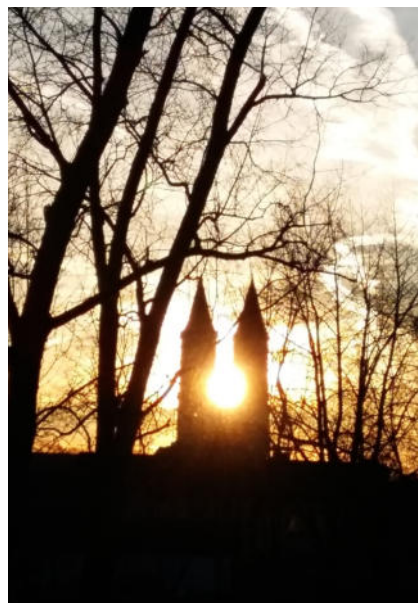
Guido Boes

Die für unsere Kurse „Kloster auf Zeit“ angegebenen Preise berücksichtigen neben Kost und Logis auch die Vorträge von Abt Marianus und mehreren Mönchen sowie die Möglichkeit zu Einzelgesprächen. Sie sind als *Richtpreise* gedacht, um den unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten der Teilnehmer Rechnung zu tragen.

Detaillierte Informationen auch zum Ablauf der Tage finden sie auf unserer Homepage. Anfragen an: fr. Eckhart Hammerschmid OSB



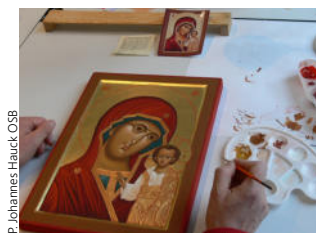
- **Kloster auf Zeit – für Erstteilnehmer**
2. – 16. März 2024 EZ 1.255 €
- **Kloster auf Zeit – Woche der Wiederkehr**
06. – 13. April 2024
26. Oktober – 02. November 2024
23. – 30. November 2024 je EZ 625 €



Andreas Parzefall

Ikonenmalkurse

Beim Schreiben von Ikonen Gott mehr zu entdecken und zu lieben, ist das geistliche Anliegen dieser Tage. Die theoretischen Grundlagen (Theologie, Gestalt und Umfeld der Ikone) sind Bestandteil des Kurses, die Praxis bringt die Einführung in die traditionelle Maltechnik. Die Teilnehmenden sind eingeladen, das Chorgebet der Mönche mitzufeiern. Der Kurs endet mit der Weihe der Ikonen in der byzantinischen Kirche und ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Für Geübte Ikonenthema nach Wahl.



P. Johannes Hauck OSB

Material kann z.T. im Kurs erworben werden, Unkosten je nach Tafel ab 35 €. Eine Materialliste ist auf unserer Homepage einzusehen oder wird auf Anfrage zugesandt.

Kurse unter der Leitung von Elisabeth Rieder

- **Das Gespräch am Jakobsbrunnen, für Anfänger: Heiliger Erzengel Gabriel**
21. – 28. Januar 2024
- **Das letzte Abendmahl, für Anfänger: Jesus Christus**
17. – 24. März 2024
- **Marias Besuch bei Elisabeth, für Anfänger: Hl. Elisabeth od. Hl. Gottesmutter**
27. Oktober – 3. November 2024

Kurse unter der Leitung von Tamás Seres

- **Marienikone Salus Populi Romani, für Anfänger: Gesicht der Allhl. Gottesmutter (Detail einer kretischen Ikone – für alle drei Kurse)**
28. Januar – 04. Februar 2024
- **Heiliger Prophet Elija**
14. – 21. Juli 2024
- **Heiliger Erzengel Michael**
17. – 24. November 2024



Dionys Asekerschbaumer

Kurse unter der Leitung von Janina Zang

- **Das heilige Antlitz Christi (Mandylion)**
25. August – 1. September 2024

alle Kurse: EZ 999 € ▪ DZ 933 €

Die Kurse werden begleitet von P. Johannes Hauck OSB (Vorträge) und fr. Benedikt Haiduk OSB (Gebete).
Beginn jeweils um 15.30 Uhr, Kursende nach dem Mittagessen

Kreidegrundierung der Ikonenbretter

Der Kreidegrund gleicht alle Unebenheiten des Holzes aus und bildet eine elastische und polierfähige Grundlage für die Vergoldung und einen weißen, saugfähigen Untergrund, auf dem das WORT, das Zeichen des neuen Bundes mit uns Menschen, geschrieben werden kann. Die klassische Kreidegrundierung, die Sie in diesem Kurs erlernen werden, wird seit Jahrhunderten verwendet und besteht aus ausschließlich natürlichen Materialien. Ihre Herstellung und Verarbeitung macht große Freude und ist von großer Wichtigkeit für die Qualität einer Ikone.

Der Kurs ist für Ikonenmaler gestaltet, steht aber allen Interessierten offen. Es werden mehrere Ikonenbretter grundiert. Zu den Kosten für die Teilnahme kommen noch die Materialkosten (weitere Informationen auf unserer Homepage).

Leitung: Janina Zang, begleitet von P. Johannes Hauck OSB (theologische Hinführung)
18. – 21. Juli 2024 (Beginn um 15.30 Uhr) EZ 425 € ▪ DZ 395 €

Polimentvergoldung für Ikonenmaler

Eine praktische Einführung in das Polimentvergolden, Gravieren und Punzieren
Das auf Ikonen häufig verwendete Gold steht für das göttliche Licht, Gottes Gegenwart. Der vergoldete Heiligenschein zeigt somit an: Die Heiligen wandeln im Licht Gottes, sie wirken mit und im Heiligen Geist – auch über den Tod hinaus.

Die Polimentvergoldung ist die edelste und älteste Vergoldungstechnik. Sie ist zwar handwerklich sehr anspruchsvoll und aufwendig, ermöglicht aber wunderschöne matte und glänzende Goldoberflächen sowie effektvolle Verzierungstechniken (Gravieren & Punzieren), die den Ikonen einen einzigartigen Glanz verleihen.

Der Kurs ist für Ikonenmaler gestaltet, steht aber allen Interessierten offen. Wir vergolden auf einem Ikonenbrett und es gibt verschiedene Vorlagen zur Auswahl. Erfahrene und Fortgeschrittene haben die Möglichkeit, im Kurs eine eigene Ikone zu vergolden und dürfen dazu nach Absprache ihre eigenen Vorlagen und Ikonenbretter mitbringen.

Leitung: Janina Zang, begleitet von P. Johannes Hauck OSB (theologische Hinführung)
19. – 22. September 2024 (Beginn um 15.30 Uhr) EZ 425 € ▪ DZ 395 €



Einkehrzeiten für Oblaten unseres Klosters und Interessenten

In den fünf- bzw. viertägigen Einkehrzeiten (März bzw. November) kommen die Oblaten in unsere Abtei, um ihre benediktinische Spiritualität zu vertiefen. Oblaten sind Schwestern und Brüder, die sich als Christen in der Welt in besonderer Weise unserer Abtei verbunden fühlen und an ihrem Ort ein Leben nach der Regel des hl. Benedikt zu gestalten suchen.

Die Tage sind durch die Teilnahme am Chorgebet der Mönche, tägliche Vortrageeinheiten und durch Gespräche in der Oblatengemeinschaft geprägt. Interessierte sind eingeladen, diese Tage unverbindlich mit den Oblaten zu verbringen.

Leitung: Abt Dr. Marianus Bieber OSB (Oblatenrektor)

- 05. – 10. März 2024 EZ 405 € ▪ DZ 358 €
- 15. – 19. November 2024 EZ 320 € ▪ DZ 282 €



„... damit eure Freude vollkommen wird“ (Joh 15,11)

Freude auf verschiedenen Ebenen erleben

Es gibt die kleinen Freuden, die großen Freuden und dann ist ja noch die Rede von der wahren Freude – also ein Erleben mit vielen Ebenen, über die man selten reflektiert. Wann beflügelt, wann bremst uns Freude? Was, wenn Freude zur Pflicht wird? Warum ist Freude wichtig für die eigene Selbstentwicklung und für das menschliche Miteinander? Können Leid und Freude gleichzeitig bestehen? Kann man Freude lernen oder wird sie rein geschenkt? Und schließlich: Wo findet sich die „wahre“ Freude? Diese und andere Fragen werden aus Sicht der Persönlichkeitstheorie (PSI) sowie aus biblischer und spiritueller Perspektive erörtert.

Leitung: Prof. Dr. Julius Kuhl, Manfred Hillmann und Pater Johannes Hauck OSB
25. – 27. April 2024 EZ 299 € ▪ DZ 275 €

Gottes Spuren in allen Dingen entdecken

Der Dominikaner Albert der Große ist dem Namen nach vielen Christen bekannt. Doch kaum jemand hat schon Texte von ihm gelesen und eine Vorstellung von seinem Denken gewonnen. Das Seminar will eine erste Begegnung mit dem *doctor universalis* ermöglichen. Dabei sollen sein Leben und seine Persönlichkeit vorgestellt und ausgewählte Texte gelesen werden. Im Gespräch miteinander werden wir der Frage nachspüren, was die Gedanken des großen Theologen des 13. Jahrhunderts uns auch heute sagen können.

Leitung: Pater Dr. Augustinus Weber OSB
4. – 7. Juli 2024 EZ 319 € ▪ DZ 290 €

Einführung in die Kontemplation und ins Jesusgebet

Kontemplation ist eine christliche Form der Meditation. Sie steht in der Tradition des frühen Mönchtums und der abendländischen Mystik. Das kontemplative Beten will den Menschen über mehrere Übungsschritte zu einem achtsamen und absichtslosen Verweilen in der Gegenwart Gottes führen. Dabei spielt das Üben mit dem Atem und einem Gebetswort eine wichtige Rolle. Hierzu wird auch eine knappe Hinführung zum sog. Jesusgebet gegeben, das seine Ursprünge in der ostkirchlichen Tradition hat. Ferner wird während des Kurses die äußere Sitzhaltung erklärt sowie schrittweise in die innere Übung eingeführt. Durch Körperspürübungen auf dem Boden und Gespräche in der Gruppe soll die Einübung in diese Meditationsformen unterstützt werden. Damit der Einzelne mehr bei sich und in der Wahrnehmung bleiben kann, findet der Kurs im Schweigen statt.

Wer sich für einen solchen Kurs anmeldet, sollte psychisch gesund sein. Es wird vorausgesetzt, dass Sie sich auf das Schweigen und die Übungen einlassen.

Kurselemente: ca. 4 Std. Sitzen in der Stille über den Tag verteilt, meditatives Gehen, Körperspürübungen, Vortrag, Erfahrungsaustausch in der Gruppe, Möglichkeit zum Einzelgespräch, vegetarische Kost. Bitte bequeme, warme Kleidung mitbringen.

Leitung: Br. Jakobus Geiger OSB, Münsterschwarzach

28. – 30. Juni 2024

EZ 264 € ▪ DZ 245 €

Kontemplation und Jesusgebet – Fortführung

Wer den Weg der Kontemplation oder des Jesusgebetes geht, braucht immer wieder Zeiten intensiver Übung und regelmäßiger Begleitung. Zu beidem will dieser Fortführungskurs einladen. Dieser Schweigekurs setzt eine Einführung in die Kontemplation oder in das Jesusgebet voraus. Im achtsamen Verweilen in unserer inneren Gebetsübung wollen wir uns auf die Gegenwart Gottes ausrichten.

Kurselemente: ca. 6,5 Std. Sitzen in der Stille über den Tag verteilt, meditatives Gehen, Vorträge, Einzelgespräche, Körperspürübungen, vegetarische Kost. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Leitung: Br. Jakobus Geiger OSB, Münsterschwarzach

7. – 10. November 2024

EZ 369 € ▪ DZ 340 €



Feuer aus der Wüste – Durch die Glut der Wüstenväter das innere Leben entflammen

In diesen Tagen machen wir uns gewissermaßen auf, bedeutende Wüstenväter und -mütter zu besuchen, um belebende Worte für unseren geistlichen Weg zu empfangen und uns von ihrem Leben inspirieren zu lassen. Gastfreundlich wie sie sind, dürfen wir uns umschauen in ihren Höhlen und in den

Klöstern, erfahren, wie sie die Arbeit zum geistlichen Wachstum und zur Meditation nutzten, und auch mit ihnen ins Schweigen gehen und beten. So versuchen wir nachzuempfinden, was sie antreibt, wie sie mit Widerständen umgehen und worauf sie ihr Herz ausrichten. Und möglicherweise werden wir bei unseren Wüsten-Erkundungen selbst zum brennend nicht verbrennenden Dornbusch gelangen und Gottes Selbstoffenbarung deutlicher vernehmen: ICH BIN DER ICH BIN DA (Ex 3).

Aus den Quellen der im 3. Jh. entstehenden monastischen Bewegung – mit ihren Einsichten zur Unterscheidung der Geister, zum Umgang mit Gedanken und Emotionen oder zum geistlichen Kampf für das wahrhaft Gute – speisen sich die mystischen Traditionen der Christenheit in Ost und West bis heute. In Ägypten selbst haben sie seit den 1970er Jahren zu einer sagenhaften Renaissance der koptischen Christen geführt.

Mithilfe ihrer Weisheit und Herzenskenntnis können auch wir eine Art Seelen-Check-up machen, unsere eigene Beziehung zu Gott und zu den Menschen vertiefen. Es bleibt also auch Zeit für das persönliche Gebet und Reflektieren, für Spaziergänge und natürlich für die Gottesdienste im römischen oder im byzantinischen Ritus (mit dem Gedächtnis der ehrwürdigen Väter Johannes von Damaskus und Patapios und dem Fest des hl. gotterfüllten Sabbas des Geweihten). Den liturgischen Höhepunkt bildet das Hochfest des hl. Erzbischofs Nikolaus von Myra, des Wundertäters, mit Vigil.

Geplante Einheiten:

- Antonios der Große und dessen exemplarische Vita zu den Anfängen des Mönchtums
- Ammon und die Einsiedlerkolonien Nitria und Kellia
- Feuriges aus den *Apophthegmata Patrum*
- Pachomios der Große, der Begründer des Koinobitentums
- Amma Synkletika, Asketinnen und Frauenklöster
- Makarios der Große, der demütige Barmherzigkeits-Gigant aus der Sketis
- Einführung in die Geistliche Schriftlesung (*lectio divina*) zur praktischen Einübung
- Evagrius Pontikos und seine Acht-Laster-Lehre zur Harmonie der Seelenkräfte
- Johannes Kassian und seine großen Unterredungen zum inneren Gebet
- Sabbas und das jüdisch-palästinische Mönchtum
- Johannes Klimakos und das sinaitische Mönchtum
- Heutiges Leben der Kopten in, mit und außerhalb der Klöster

Diese heiligen Väter und Mütter setzen beim konkreten Menschen an mit seinen Anfälligkeiten und Potentialen. An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Gottes, mit der er ja die Menschennatur angenommen und neu „gottfähig“ gemacht hat. Die Tage im Advent bieten sich an, sich auf dieses Mysterium vorzubereiten. So können uns auch die Advents-Kerzen durchsichtig werden auf das Feuer aus der Wüste.

Leitung: Pater Johannes Hauck OSB

3. – 8. Dezember 2024

EZ 495 € ▪ DZ 445 €

Kreuz in
Wüsten-
Eremitage:
Jesus XC siegt





Kurse zu Atem und Stille

Die Nahrung der Seele ist die Stille.

In ihr entfaltet sich unsere Sehnsucht nach Tiefe und Gelassenheit.

P. Johannes Hauck, OSB

Dem Odem Gottes Raum geben

Innehalten von der Hektik des Alltags, sich bewegen und bewegen lassen, loslassen, was uns hindert, ganz ins Leben einzutauchen, den heilenden Atem wirken und strömen lassen – einfach SEIN. Bewegungs- und Atemübungen und evtl. eine Wanderung im Schweigen begleiten uns. Die Tage finden in Stille statt.

Leitung: Theresa Michel

09. – 12. Februar 2024

27. – 30. September 2024

je EZ 467 € ▪ DZ 438,50 €

Ostern – sich aufrichten lassen

Wir kennen Aufbrüche in der Natur. Aufbruch bedeutet immer auch Loslassen, ein Sich-hinaus-Wagen in Ungewohntes und die Überwindung von Trägheit und Angst.

Bewegungs- und Atemübungen werden uns in eine neue Achtsamkeit, Stille und gleichzeitig in die Lebendigkeit führen. Loslassen, was uns bedrängt, und eine neue Klarheit für den eigenen Weg erfahren. Die entspannende, heilsame, vitalisierende und gesundheitsfördernde Wirkung ist unmittelbar zu spüren. Die Tage finden in Stille statt. (Voraussetzung: Teilnahme an einem 3-Tages-Seminar mit Frau Theresa Michel)

Leitung: Theresa Michel

2. – 7. April 2024

EZ 685 € ▪ DZ 637,50 €

„Atem, Geist und Gotteshauch“

Es atmet in mir! Wer ist dieses ES? Wer atmet? Unsere Zeit ist gezeichnet durch einen gefährlichen Verlust von Mitte und Mangel an Maß. Verbinde dich mit deinem Atem. Er ist ein großer Lehrmeister auf dem Weg zu deinem eigenen Gesetz, zu deinem Maß, zu deiner Mitte. Sein Geschenk ist Freude am Sein, Gelassenheit und Zufriedenheit. Das Geschenk ist auch, und nicht zuletzt, Öffnung und Verbindung zum Göttlichen.

Morgentee, Tautreten, Wandern in der Stille sowie Atem- und Bewegungsübungen begleiten uns. Die Tage finden in Stille statt. (Voraussetzung: 3-Tages-Seminar s.o.)

Leitung: Theresa Michel

20. – 26. Mai 2024

EZ 814 € ▪ DZ 757 €

65. Ökumenische Einkehrzeit: Zwischen Spiritualität, Inszenierung und Rationalität. Leben in „barocken“ Gegensätzen – als Inspiration für heute?

Barocke Kirchen und Klöster, Schlösser und Universitäten prägen süddeutsch-österreichische und viele andere Städte und Landschaften – auch osteuropäische. Wie faszinieren die prächtigen Räume katholischer und die goldglänzenden Zwiebelkuppeln orthodoxer Heiligtümer doch bis heute! Dabei kennzeichnet die letzte stilbildende und auch religiös geprägte Epoche, die Barockzeit, große Ambivalenzen: Sie ist *leidenschaftlich sinnlich* und auch *intensiv spirituell*, *durstig* nach Gott und nach *wissenschaftlicher* Erkenntnis, stark *rationalistisch* und andererseits überaus *emotional*, sie neigt zu Repräsentation, ja zum Theatralischen und ist doch auch von tiefen asketischen und mystischen Strömungen durchzogen. Dies charakterisiert nicht nur den Katholizismus, sondern in unterschiedlichen Konstellationen ebenso die lutherische und teils auch die orthodoxe Tradition.



Dionys Aeskerschäumer

Lässt nicht vieles davon an aktuelle Tendenzen denken? Der Drang zur Inszenierung hat sich in den medialen Netzwerken popularisiert, nun öffentlich für alle. Die wissenschaftliche Weltsicht hat sich in breitenpopulärer Form durchgesetzt – allerdings ohne geistliches Äquivalent oder gar Durchdringung. Äußerst diszipliniert Zielstrebige suchen in der Freizeit dann den Kick, das intensive Erlebnis. Doch bei nicht Wenigen wächst ein Unbehagen an der säkularen Leere mit ihrer transzendenten Obdachlosigkeit sowie eine neue Sehnsucht nach Spiritualität. Können Impulse im Blick auf das Barock heutige Lebensmodelle inspirieren zu produktiver Spannung *und* Ausgleich?

Bei der Ökumenischen Einkehrzeit mit Vorträgen, Seminaren, Rundgesprächen und Übungen werden zentrale Themen des Lebens und der Kirche mehr meditierend als diskutierend theologisch bedacht – im Rahmen liturgischer Feiern und Tagzeitengebete der römischen und der byzantinischen Tradition. Während der Einkehrzeit findet auch die Verleihung des Abt-Emmanuel-Heufelder-Preises an Archimandrit Prof. Dr. Michael Schneider SJ statt mit Festakt und Akademischer Feier.

Vorträge halten Abt Dr. Marianus Bieber OSB, Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, P. Johannes Hauck OSB, Arch. Prof. Dr. Michael Schneider SJ, P. Dr. Augustinus Weber OSB; Meditationen mit P. Basilius Welscher OSB (Flyer mit Details ab Anfang 2024 erhältlich).

3. – 10. August 2024

EZ 685 € ▪ DZ 619 €

>> Das detaillierte Programm der Einkehrzeit sowie generell aktuelle und ausführliche Informationen zu unseren Seminaren finden Sie auf www.abtei-niederaltaich.de/veranstaltungen.



Werner Christoph

Unsere Preise für Unterkunft und Verpflegung 2024 (ÜN, FS, ME, AE) pro Person

EZ	Einzelzimmer mit Dusche und WC	79,00 €
DZ	Doppelzimmer mit Dusche und WC	69,50 €
	Mehrpreis bei nur einer Übernachtung*	23,00 €

Nachmittagskaffee mit Kuchen/Gebäck bieten wir an manchen Hochfesten und bei Gruppenbelegungen nach Absprache gegen einen Aufpreis von 6,- € an. Die für die Seminare angegebenen Pauschalpreise umfassen Unterkunft und Verpflegung (je nach Seminar drei oder vier Mahlzeiten) sowie die Kursgebühr.

Für Studierende, Auszubildende und Erwerbslose gewähren wir 25 % Rabatt. Bei uns zu Gast sein und Gottesdienste mitfeiern zu können, möchten wir weiterhin auch solchen finanziell weniger gut Gestellten ermöglichen. Die wirtschaftliche Situation unseres Klosters setzt unserer Freizügigkeit jedoch Grenzen. Daher freuen wir uns, wenn finanziell besser Gestellte durch ein freiwilliges Mehr etwas zu einem Aufenthalt anderer beitragen.

Zum Hintergrund: Unser Kloster muss vom Ertrag unserer Arbeit leben. Für unser Gästehaus erhalten wir keine Zuschüsse. Küche, Heizung, Wäscherei, Instandhaltung der Räumlichkeiten – all das bedeutet auch für ein Kloster stetig wachsende Material- und Lohnkosten.

* Für Oblaten unserer Abtei sowie Mitglieder des Fördervereins für die Byzantinische Kirche in der Abtei Niederaltaich beträgt der Mehrpreis bei nur einer Übernachtung 10,- €.

Gäste- und Tagungshaus St. Pirmin der Benediktinerabtei Niederaltaich 94557 Niederalteich

Mail: st.pirmin@abtei-niederaltaich.de
Tel.: 09901 / 208-6 | Fax: -250
Haupttelefonzeiten: werktags 9-12 Uhr

www.abtei-niederaltaich.de

Zu einem runden Geburtstag oder zu einem besonderen Anlass stellen wir Ihnen gerne ein
Geschenk-Gutschein
für die Teilnahme an einem Seminar oder für eine ruhige Zeit im Kloster aus.

Eucharistische Sonntagsgottesdienste

Römische Choral-Ämter um 10.30 Uhr in der Basilika finden am 1. Sonntag im Monat statt, musikalisch gestaltet vom Chor „Officium N“: Sängerinnen und Sänger mit langjähriger Erfahrung im Ensemblesang und einer besonderen Verbindung zum Kloster Niederaltaich unter der Leitung von Bernhard Falk. Anliegen des Chors ist es, den Schatz polyphoner Messgesänge aus der Renaissancezeit (gelegentlich auch Vokal-Musik des Barock und späterer Epochen) in der Messfeier und ihrer Verbindung mit der Architektur und somit in ihrer eigentlichen Absicht wirksam werden zu lassen.

Die Göttliche Liturgie in der St.-Nikolaus-Kirche feiern die byzantinischen Mönche jeden Sonntag um 9.30 Uhr. Ein detaillierter Gottesdienstplan (auch mit evtl. kurzfristigen Änderungen) ist über die Startseite unserer Homepage abrufbar (rechte Spalte unter „Aktuelles“). Am 2. und 4. Sonntag des Monats sowie an Hochfesten singt der gemischte Chor unserer St.-Nikolaus-Kirche, ansonsten die Mönche.

Die beiden Türme – Rundbrief für die Freunde der Abtei Niederaltaich

Herausgegeben von der Benediktinerabtei Niederaltaich
im Dreiberg-Verlag der Benediktinerabtei Niederaltaich

Bildnachweis

Titelseite: Elisabeth Rieder, Beilngries
Rückseite: P. Johannes Hauck OSB, N'Altaich
Alle anderen, soweit nicht anders angegeben:
Archiv der Abtei Niederaltaich und des
Ökumenischen Instituts

Umschlaggestaltung: Dionys Asenkerschbaur, Kellberg

V. i. S. d. P.: Abt Dr. Marianus Bieber OSB

Schriftleitung, Layout: P. Johannes Hauck OSB

Auflage: 4.500

Druck: Eugen Reitberger, Niederalteich

Nachdruck jeder Art ist nur mit Einwilligung der Schriftleitung zulässig.

Anschrift

Mauritiusshof 1, 94557 Niederalteich
E-Mail abtei@abtei-niederaltaich.de
klosterladen@abtei-niederaltaich.de
st.-gotthard-gymnasium@t-online.de
Telefon 09901 / 208-0 | Fax 09901 / 208-248
09901 / 208-6 (Haus St. Pirmin)
Internet www.abtei-niederaltaich.de

Spendenkonten

LIGA Bank Regensburg
IBAN DE21 7509 0300 0401 1044 46
BIC GENODEF1M05
Schweiz: Berner Kantonalbank
IBAN CH91 0079 0042 3019 9212 3
BIC KBBECH22XXX